Oberstufen-Kolleg
Bielefeld

Kursverbund »Demokratische Partizipation und Mentoring«

Demokratische Partizipation und Mentoring im Kursverbund der Grundkurse Politische Bildung, Philosophie, Naturwissenschaften und Künstlerisch-ästhetische Bildung

---

Kurzfassung: »Demokratische Partizipation« ist am Oberstufen-Kolleg Bielefeld zunächst als gestrecktes Projekt 2012 aus der Arbeit des Kollegiat:innen-Rats entstanden. Daraus heraus ist zusätzlich das Mentoring entwickelt worden. Beides wurde von Lehrenden und Kollegiat:innen mit Unterstützung der Kollegleitung zu drei Grundkursen mit dem Fachbezug Politische Bildung, Philosophie und Künstlerisch-ästhetische Bildung im Kursverbund »Demokratische Partizipation« und ein Mentoring-Kurs mit dem Fachbezug Philosophie weiterentwickelt. Ziel dieses Konzeptes des Kursverbunds »Demokratische Partizipation und Mentoring« ist die Ausweitung auf alle Aufgabenfelder.

Konzeptentwurf: Das Oberstufen-Kolleg (OS) ist eine Schule mit dem Ideal der demokratischen Teilnahme aller an den Entscheidungen im Schulleben. Es soll ein Ort sein, an dem es sich lohnt zu lernen und auch zu leben. Unser Konzept will dies dauerhaft einlösen und die Kurse geben dazu kurs- und jahrgangsübergreifend die Möglichkeit.
Schüler:innen haben ein sehr gutes Gefühl für die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Schule. Der Schulalltag bietet ihnen aber nur bei hoher Motivation und mit Einsatz von viel Freizeit und Pausen die Möglichkeit zur Partizipation in der Schulentwicklung oder Gremien. Der Kursverbund Demokratische Partizipation macht es möglich, eine Beteiligung an Schulentwicklungsprozessen und Gremienarbeit aus dem Unterricht heraus zu erbringen und ihre aktive Teilhabe an konkreten Veränderungsprozessen in der Schulgemein-schaft zu realisieren und zu würdigen. Im Mentoring-Kurs werden konkrete Kenntnisse zur Geschichte und Funktion der Schule und ihrer Ziele und Werte erarbeitet. Die Ideen guter Schule weiterzugeben, sie in gegenseitiger Unterstützung zu leben, ist die spezifische Aufgabe des Mentoring im Kursverbund.

Abbildung: Parlamentarische Debatte der Kurse im Plenum: Ist die Struktur der offenen Lernräume notwendig für das Oberstufen-Kolleg? (09.12.2016)

Der jeweilige Kurs findet ein Jahr lang zu 2/3 der Kurszeit als regulärer lerngruppengebundener Fachunterricht statt. Ziel ist jeweils die Vermittlung politischer, philosophischer, naturwissenschaftlicher und künstlerisch-ästhetischer Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die die demokratische Partizipation und das Mentoring unterstützen und reflektieren. Wir orientierten uns dabei am Schulgesetz, an den Kernlehrplänen NRW, der APO-OS, den Fachcurricula am Oberstufen-Kolleg und den Standards des Schulverbundes »Blick über den Zaun« zu »Guter Schule«.

Da die Kurse im Stundenplan parallel stattfinden (was eine organisatorische Bedingung für die kursübergreifende Gruppenbildung und Arbeitszeiten ist), können aus dem Problembewusstsein der Kollegiat:innen und den genannten Standards – im Plenum aller Kurse des Kursverbunds – die Arbeitsthemen für die Weiter-

entwicklung des Kollegs entwickelt werden. Eigenständige Projektgruppen bilden sich dann interessengeleitet kurs- und jahrgangsübergreifend. Alle Teilnehmenden arbeiten in 1/3 der Kurszeit selbstbestimmt an der Umsetzung ihrer Arbeitsthemen zur Schulentwicklung und Mentoring. In den vier Kursen des Kursverbunds können sich so etwa 100 Kollegiat:innen pro Schuljahr aktiv an der Gestaltung des Schullebens.

I. Ziele und strukturelle Vorteile des Kursverbundes »Demokratische Partizipation und Mentoring« für die Schulgemeinschaft

Die Anbindung von partizipativer Schulentwicklung und -gestaltung an Fachunterricht von Grundkursen aller Jahrgänge eröffnet dem Oberstufen-Kolleg Bielefeld viele Möglichkeiten und auch strukturelle Vorteile. Durch die Zusammenführung von vier Grundkursen zu einem Kursverbund, in dem parallel unterrichtet wird, kann sowohl kurs- als auch jahrgangsübergreifen gearbeitet werden. Mit der Einbindung der Fächern Politik, Philosophie, künstlerisch-ästhetische Bildung und (angestrebt) Naturwissenschaften werden außerdem alle drei Aufgabenfelder der gymnasialen Oberstufe abgedeckt. Partizipation von Kollegiat:innen am Schulleben – eingebunden in Unterrichts- und Prüfungskontexten kann damit zu einem lebendigen Schulklima mit aktiver Beteiligung von Lernenden und Lehrenden in einem hohen Maß beitragen:

a) auf der Ebene von Demokratiebildung

Der Kursverbund

- ermöglicht Kollegiat:innen eine langfristige und interessengeleitete Arbeit an Themen der Schulentwicklung und der Schulkultur des OS, welche in ihre Belegverpflichtung der Schullaufbahn sowie Abiturprüfungen eingebunden werden kann
- vermittelt Demokratiefähigkeit im Sinne politischer, sozialer, ökologischer, kultureller und wirtschaftlicher Mündigkeit,
- verwirklicht die Grundkompetenz handlungsorientiertes Lernen (KLP)
- macht Forschendes Lernen in der Oberstufe für Kolli-Interessen in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Einrichtung des OS und anderen Kursen möglich,
- bietet eine Erweiterung der Wahlmöglichkeiten für Kollegiat:innen mit Kursangeboten in bisher zwei Aufgabenfeldern (angestrebt ist eine Implementierung in allen Aufgabenfeldern)
- vermittelt Werte des Oberstufen-Kollegs an Kollegiat:innen, welche als Mediator:innen diese an andere Kollegiat:innen, aber auch an neue Lehrende und Besuchsgruppen weitergeben.

b) auf der Ebene von lebendiger Schulkultur

Der Kursverbund

- ermöglicht eine aktive Teilhabe von Kollegiat:innen an konkreten Veränderungsprozessen in der Schulgemeinschaft aus dem Unterricht heraus, wodurch eine Beteiligung von Kollegiat:innen an Schulentwicklungsprozessen und Gremienarbeit besser realisieren und angemessen gewürdigt werden kann,
- gewährleistet eine Schulkultur von gegenseitiger Unterstützung und Peer Learning,
- bedeutet Ausweitung von demokratischer Teilhabe, Kompetenz und Bewusstseinsbildung von Lernenden in schulischen Prozessen am OS auf einen Großteil der Kollegiat:innenschaft;
- garantiert eine Kontinuität, Qualität und Legitimität von Beteiligungsstrukturen von Lernenden in schulpolitischen Kontexten (Kollegiat:innen-Rat, Gremienarbeit) und Schulentwicklungsprozessen,
- ist kritisches und selbstbewusstes Anknüpfen an die Geschichte des OS und leistet so einen Beitrag zur Identifikation von Kollegiat:innen mit der Schule
- ermöglicht bundesweite, kontinuierliche Teilnahme an Netzwerken z.B. in Schulverbünden, Lernenden-BüZ, UNESCO-Schule, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage-Aktionen,
- ist ein Gewinn durch eine größere Vielfalt an fächerübergreifenden Aspekten für die »Demokratische Partizipation und Mentoring« am OS,
- repräsentiert das Oberstufen-Kolleg in von Kollegiat:innen geleiteten Führungen von Besuchsgruppen als Lern- und Lebensort aus der Sicht von Lernenden.

c) auf der Ebene von aktiver Schulpolitik

Der Kursverbund

- bietet Unterstützung der Arbeit im Kollegiat:innenRat (entspricht SV) und erzieht möglichen Nachwuchs für den KRat durch das Erleben von Selbstwirksamkeit im Schulkontext,
- sichert eine lebendige Gremienarbeit mit einer aktiven Beteiligung und Zuarbeit von Kollegiat:innen (KRat, Schulkonferenz, Arbeitskreis für pädagogische Angelegenheiten, Organisations- und Haushaltsausschuss, Fachkonferenzen , Arbeitskreis Leitbild, Koordinationsgruppe Schulentwicklung).

d) auf der Ebene von nachhaltiger Schulentwicklung

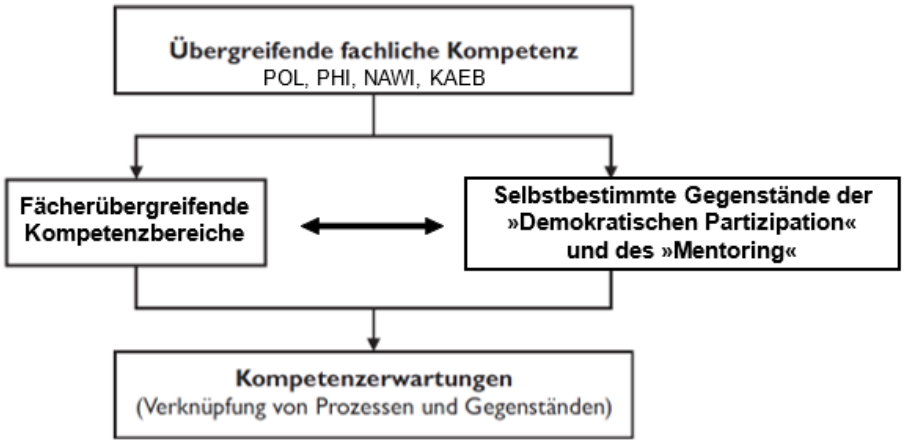
Der Kursverbund

- nutzt die Expertise von Lernenden für Entwicklungsmöglichkeiten in Schule und schätzt diese durch eine aktive Einbindung in Veränderungsprozessen auf Augenhöhe wert,
- bedeutet Aufbau eines »Kollegiat:innen-Archivs« mit Ergebnissen der Arbeit an Themen der Schulentwicklung und der Schulkultur des OS, von Kollegiat:innen über mehrere Jahre mit verfassten Hilfen und Anleitungen für folgende Arbeitsprozesse.

Insgesamt verwirklicht der Kursverbund in vielschichtigen Kontexten ein demokratisches und bildungsorientiertes Leitbild. Über die Jahre konnte so sehr vielen Kollegiat:innen eine Teilhabe an der Gestaltung des Schullebens am Oberstufen-Kolleg ermöglicht werden.

II. Kompetenzorientierung im Kursverbund

Der Kursverbund ist jahrgangsübergreifend mit den Jahrgängen 11-13 und mit einer Theorie-Praxis-Verknüpfung zu gemeinsamen zentralen Themen »Demokratische Partizipation« und »Mentoring« angelegt. Die übergreifende fachliche Kompetenz wird ausdifferenziert, indem fachspezifische sowie fächerübergreifende Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder identifiziert und ausgewiesen werden. Dieses analytische Vorgehen erfolgt, um die Strukturierung der fachrelevanten Prozesse aus dem jeweiligen Fach einerseits sowie der selbstbestimmten Gegenstände zu den gemeinsamen Themen »Demokratische Partizipation« und »Mentoring« andererseits transparent zu machen. In den Kompetenzerwartungen werden beide Seiten miteinander verknüpft. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass der gleichzeitige Einsatz von Können und Wissen bei der Bewältigung von Anforderungssituationen eine zentrale Rolle spielt (vgl. Kernlehrplan Sozialwissen-



schaften/Wirtschaft und KLP Philosophie Kunst, Musik, Naturwissenschaften für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen).

Abbildung: Kompetenzmodell für den Kursverbund Demokratische Partizipation & Mentoring

Die Kollegiat:inn:en erwerben in den Fächern des Kursverbunds »Demokratische Partizipation und Mentoring« grundlegende Kompetenzen für die Entwicklung des Bewusstseins als Bürger:innen sowie als Teilhabende und Mitwirkende an der Gestaltung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen am Beispiel der Schulentwicklung im Oberstufen-Kolleg. Kenntnisse zur Geschichte und Funktion der Schule sowie ihrer Ziele und Werte werden am Konkreten erarbeitet, um diese in eigene Ideen guter Schule umzusetzen. Die Ideen guter Schule weiterzugeben, in gegenseitiger Unterstützung zu leben und zu entwickeln ist die spezifische Aufgabe des Mentoring im Kursverbund.

So kann Demokratiefähigkeit im Sinne politischer, sozialer, ökologischer, kultureller und wirtschaftlicher Mündigkeit entstehen. Fachbezogene und fächerübergreifende Kompetenzen integrieren dabei die Kompetenzbereiche Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz.

III. Strukturen im Kursverbund

1. Kursgebundener fächerübergreifender Unterricht

Der kursgebundene fächerübergreifende Unterricht im Kursverbund »Demokratische Partizipation und Mentoring« findet unter Einbindung aller drei Aufgabenfelder in der Regel mittwochs im Nachmittagsunterricht parallel in den vier Kursgruppen statt:

Aufgabenfeld I: Künstlerisch-ästhetische Bildung (Musik),
Aufgabenfeld II: Philosophie, Politische Bildung,
Aufgabenfeld III: Naturwissenschaften (N.N.)

Diese Unterrichtsform nimmt 2/3 der Kurszeit in Anspruch. Ziel ist die Vermittlung fachbezogener Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die die demokratische Partizipation und das Mentoring unterstützen und reflektieren. Orientierung geben hierbei das Schulgesetz, die fachbezogenen Kernlehrpläne NRW, die APO-OS sowie die BüZ-Standards »Guter Schule«.

2. Kursübergreifende selbstbestimmte Projektarbeit

Die Projektgruppen-Arbeit setzt sich mit den Themen demokratischer Partizipation und Mentoring auseinander. Diese findet in der Regel freitags im Nachmittagsunterricht statt und füllt die übrigen 1/3 der Kurszeit. Die Kollegiat:innen entwickeln in der Auseinandersetzung mit den BüZ-Standards »Guter Schule« selbstbestimmt ihre Arbeitsthemen zur Schulentwicklung und -gestaltung am Oberstufen-Kolleg und finden sich interessengeleitet zu kurs- und jahrgangsübergreifenden Arbeitsgruppen zusammen. Dort erstellen sie zu Beginn des Semesters eine detaillierten Projektplanung zur Realisierung ihrer Projektidee, welche sie im Laufe des Semesters in ihren Projektgruppen umsetzen. Ihre Arbeit wird individuell dokumentiert und reflektiert. Diese Dokumentation ist Grundlage des Kursbestehens und muss auf nachvollziehbare Weise den persönlichen Arbeitsprozess, Inhalte und Arbeitszeiten nachweisen. Im Plenum des Kursverbunds werden die selbstbestimmten Gegenstände zu den Themen »Demokratische Partizipation« und »Mentoring«, welche in Projektgruppen bearbeitet wurden, abschließend präsentiert.
Ziel der Projektgruppen-Arbeit ist die demokratische Teilhabe an der Gestaltung schulischer Prozesse am OS und die gegenseitige Unterstützung, die aus unserer Sicht offene und selbstbestimmte Unterrichtsformen erfordern. Die Projektgruppen werden regelmäßig von den Lehrenden des Kursverbunds begleitet und in ihrer Arbeit unterstützt. Die Treffen findet normalerweise im Oberstufen-Kolleg statt.

Beispiele für Themen der partizipativen Schulentwicklung und -gestaltung aus dem Kursverbund der letzten Jahre:
Ideale Schule, Freies Lernen, gerechte Regeln am OS, Rückmelde- und Beschwerdeverfahren, Dachgarten-Gestaltung, Ruheraum, Informationsaustausch, OS-Organigramm, Austausch mit Schulen zum Thema „Gute Schule“, Teilnahme an Tagungen des Schulverbund »Blick über den Zaun«, Verbesserung der Profile (fächerübergreifende Grundkurse), Kurswechselverfahren, Bauphase »0«, Texte für Publikationen des OS, Kolli-Zeitung, Wandbilder nach dem neuen Wand-Konzept, Ästhetik-Festival, Kleidertausch-Börse und Open-Mic.

3. Bedingungen für Leistungs- und Prüfungserbringungen

Sowohl im kursgebundenen fächerübergreifenden Unterricht als auch in der kursübergreifenden selbstbestimmten Projektarbeit können Leistungsnachweise entstehen. Generell werden benotete und unbenotete Leistungsnachweise als gleichwertig betrachtet und kriteriengeleitet bewertet.
Die Kursform der Kurse im Kursverbund soll gleichwertig zu anderen Grundkursen in der Hauptphase für das Abitur angerechnet werden können. Jedoch sollen die Kurse aus dem Kursverbund »Demokratische Partizipation und Mentoring« in der Hauptphase jeweils nur einmal pro Aufgabenfeld wählbar sein. Eine Abitur-Prüfung aus zwei Kursen des Kursverbunds ist damit ausgeschlossen. Aufgrund der parallel liegenden Unterrichtszeit ist außerdem immer nur ein Kurs aus dem Kursverbund pro Semester wählbar.

Ansprechpartner:innen für den Kursverbund „Demokratische Partizipation“:

Sven Eisenberger (Politik): sven.eisenberger@oberstufen-kolleg.de
Manuela Köstner (Musik): manuela.koestner@oberstufen-kolleg.de

Ansprechpartner für den Mentoring-Kurs:
Gereon Inger (Philosophie): gereon.inger@oberstufen-kolleg.de

https://oberstufen-kolleg.de

Der Deutsche Schulpreis 2010

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
UNESCO-Projektschulen Oberstufen-Kolleg Bielefeld

SCHULVERBUND BLICK ÜBER DEN ZAUN